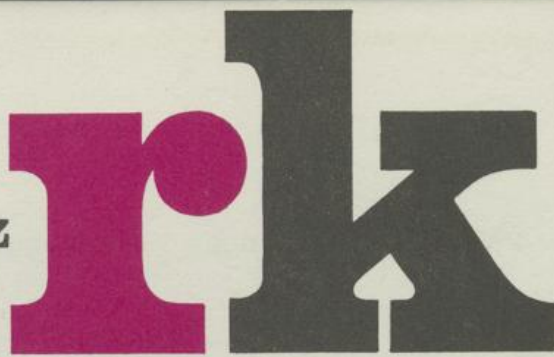


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Mittwoch, 19. September 1979

Blatt 2325

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: ÖVP-Antrag auf Presseförderung abgelehnt
(violett)

Kommunal:

(rosa) "Tag der offenen Tür" Prüfen sie ihren Biorhythmus!
Neuestes Rolltreppenmodell beim "Tag der offenen Tür"
Flötzersteig: Offener Brief Nittels an Prof. Fuchs
August 1979: Wiener Arbeitslosenrate über dem Bundes-
durchschnitt
Planung des Donaubereichs erfolgreich abgeschlossen
Schülerclubs ab 6. Oktober in Betrieb
Stadt Wien hilft dem Tierschutzverein

Lokal:

(orange) Einsiedlerbad mit neuer Sauna
Napoleon-Museum in Aspern

Kultur:

(gelb) Kainz-Medaille verliehen

Nur über FS:

18.9. "LKW-Geisterzug" schob PKW in englische Botschaft
19.9. Feuer in der Liesinger Brauerei

.....
 bereits am 18. september ueber fernschreiber ausgesendet

k o m m u n a l :

=====

oevp-antrag auf pressefoerderung abgelehnt
 wien gibt bereits 9,8 millionen aus

13 wien, 18.9. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer finanzen und wirtschaftspolitik lehnte dienstag mit den stimmen der spoe einen antrag der oevp auf schaffung einer eigenen wiener pressefoerderung ab. die foerderung sollte nach ansicht der oevp durch eine nach oben hin limitierte refundierung der anzeigenabgabe erfolgen.

in dem bericht des magistrats zum oevp-antrag wurde erklart, dass die anzeigenabgabe derzeit jaehrliche einnahmen von 210 millionen bringt. ein wegfall dieser einnahmen ist aus budgetaerer sicht nicht vertretbar. die pressefoerderung des bundes schuettet allein in wien jaehrlich 32 millionen aus. darueber hinaus gibt es indirekte massnahmen der stadt wien wie einschaltungen in zeitung, durch die jaehrlich 9,8 millionen an die zeitung fliessen.

finanzstadtrat m a y r forderte die oevp auf , genau zu beziffern wie hoch der steuerentfall durch die foerderung sein soll und vorschlaege zu machen, wie dieser einnahmenentfall wettgemacht werden koennte. gr. f u e r s t (oevp) erklarte, es bestehe die gefahr, dass zeitungsverlage aus wien abwandern, da in den umlandgemeinden keine anzeigenabgabe eingehoben wird. dazu stellte finanzstadtrat mayr fest, dass die wnzeigenabgabe eine gemeindeabgabe ist. die gemeinden , die bei finanzausgleichsverhand-

./.

19. september 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2327

Lungen berechtigt ueber ihre finanzlage klagen, sollten, um glaubwuerdig zu sein, auch ihre eigenen moeglichkeiten ausschöpfen. wenn die wiener umlandgemeinden dies nicht tun, weil sie wien wirtschaftlich konkurrenzieren wollen, muesste man diese tatsache bei den naechsten finanzausgleichsverhandlungen zur sprache bringen. (sei)

1442

k o m m u n a l :

=====

"tag der offenen tuer"
pruefen sie ihren biorhythmus (rufz.)

2 wien, 19.9. (rk) ohne computer koennte eine moderne verwaltung heute ihre vielfaeltigen aufgaben nicht mehr rasch und zuverlaessig erledigen: sehr anschaulich zeigt am "tag der offenen tuer" das referat fuer automatische datenverarbeitung der magistratsdirektion einige anwendungsmoeglichkeiten des computers, unter anderem im gesundheitswesen.

im gesundheitswesen wird zum beispiel die elektronische datenverarbeitung fuer ein umfassendes bettenbelegungssystem eingesetzt: damit kann kranken, die in ein spital muessen, rasch ein freies bett vermittelt werden. wie dieses system funktioniert, wird am "tag der offenen tuer" zu sehen sein. der computer wird aber auch zur berechnung des biorhythmus angewandt.

unter biorhythmus versteht man den in regelmaessigem abstand erfolgenden auf- und abbau der zellen des menschlichen koerpers. den biorhythmus zu kennen, ist wichtig vor schweren operationen oder vor wettkaempfen im hochleistungssport etc. besucher der ausstellung im rathaus werden die moeglichkeit haben, ihren biorhythmus vom computer berechnen zu lassen. (smo)

0847

k o m m u n a l :

=====

neuestes rolltreppemodell beim "tag der offenen tuer"

3 wien, 19.9. (rk) anlaesslich einer betriebsbesichtigung bei der firma wertheim wurde diensttag vormittag wohnen-stadtrat johann hatzl eine "mini-rolltreppe" uebergeben. das modell - sozusagen der letzte schrei auf dem gebiet der rolltreppentechnik - wird kommenden samstag, dem "tag der offenen tuer" im wiener rathaus zu besichtigen sein.

die stadt wien ist einer der groessten auftraggeber der firma wertheim. es wurden, wie hatzl der "rathaus-korrespondenz" mitteilte, in den letzten jahren rolltreppen und aufzuege im gesamtwert von mehr als 150 millionen schilling in auftrag gegeben. durch die massnahmen der stadt wien - derzeit sind weitere 600 antraege der bezirke zum nachtraeglichen einbau von aufzuegen eingereicht - wurden der aufzugsfirma immer wieder neue impulse gegeben und damit ein beitrag zur arbeitsplatzsicherung zahlreicher arbeitnehmer geleistet. (ka)

0848

L o k a l :

=====

einsiedlerbad mit neuer sauna

4 wien, 19.9. (rk) eine weitere staedtische sauna gibt es ab kommender woche in wien: im volksbad am einsiedlerplatz 18 in margareten steht ab mittwoch, den 26. september, 13 uhr, eine moderne saunaanlage zur verfuegung. besichtigt werden kann dieses saunabad aber bereits am tag der offenen tuer, samstag, den 22. september, zwischen 10 und 17 uhr.

die sauna im einsiedlerbad, die um 10 millionen schilling errichtet wurde, bietet ihren besuchern unter anderem zwei saunakammern, 56 umkleidemoeglichkeiten sowie einen ruheraum mit solarium. ebenfalls zur sauna gehoeren ein kaltwasserbecken, ein frischluftthof mit einem kleinen, beheizten schwimmbecken und ein modernes buffet.

geoeffnet ist die neue sauna im einsiedlerbad ab 26. september, 13 uhr. die genauen betriebszeiten:

dienstag von 13 bis 18 uhr herrensauna

dienstag von 18 bis 21.30 uhr gemischte sauna

mittwoch von 13 bis 21.30 uhr damensauna

donnerstag von 9 bis 21.30 uhr herrensauna

freitag von 9 bis 15 uhr damensauna

freitag von 15 bis 21.30 uhr gemischte sauna

samstag von 8 bis 14 uhr herrensauna

samstag von 14 bis 20 uhr familiensauna (eintritt fuer gemischte paare beziehungsweise fuer weibliche saunagaeste). (hs)

L o k a l :

=====

napoleon-museum in aspern

5 wien, 19.9. (rk) wiens lokalhistorische schausammlungen haben seit kurzem zuwachs erhalten. im 22. bezirk, asperner heldenplatz 9, wurde unter dem titel "aspern 1809" ein sondermuseum eroeffnet, das ausschliesslich den kriegerischen auseinandersetzungen der oesterreichischen armee unter erzherzog karl mit den truppen des franzoesischen kaisers napoleon am 21. und 22. mai 1809 in und um aspern gewidmet ist. gezeigt werden zum teil leihgaben aus oeffentlichen und privaten sammlungen sowie eine grosse zahl von fundgegenstaenden aus der umgebung asperns. neben waffen der beiden armeen - wie etwa pistolen, saebeln, granaten, gewehr- und kanonenkugeln sowie gewehren und gewehrschlossresten - gibt es auch aufgefundene ausruestungsgegenstaende, wie zum beispiel uniformreste, feldflaschen, steigbuegel und uniformknoepfe zu sehen. ergaenzt werden diese gegenstaende noch durch zahlreiche bilder, plaene und zeitgenoessische darstellungen. untergebracht ist die schausammlung in der ehemaligen sebastianskapelle im frueheren asperner friedhof, die gleichfalls vollkkommen restauriert und revitalisiert wurde.

das museum - museumsleiter ist dr. georg englebert -, das mit sehr viel privatinitiative zusammengestellt und gestaltet wurde, ist jeweils sonntag von 9.30 bis 12 uhr geoeffnet. (zi)

0853

k o m m u n a l :

=====

floetzersteig: offener brief nittels an prof. fuchs

6 wien, 19.9. (rk) stadtrat heinz n i t t e l richtete heute ,
mittwoch, folgendes schreiben an professor ernst f u c h s :

"sehr geehrter herr professor (rufz)

der presse entnehme ich, dass sie, sehr geehrter herr professor,
die absicht haben, in einem offenen brief gegen den geplanten bau
der floetzersteig-bundesstrasse stellung zu nehmen und sich dabei
den argumenten der buergerinitiative, die sich gegen dieses
projekt gebildet hat , anzuschliessen. die aktive beteiligung und
mitwirkung von kuenstlern an der gestaltung der staedtischen umwelt
ist zweifellos sinnvoll und notwendig. die bewaeltigung der viel-
faeltigen umweltprobleme unserer zivilisation erfordert das
engagement kreativer menschen , auch jenseits von konformismus und
ueberkommenen konventionen. gerade von bildenden kuenstlern
koennen hier sicher wesentliche impulse ausgehen.

ich bringe ihnen, sehr geehrter herr professor, als kuenstler
meine groesste wertschaetzung entgegen. ihre auffassung ueber das
konkrete problem "floetzersteig" kann ich allerdings nicht teilen,
umso weniger, als ich ueberzeugt bin, dass sie in diesem zusammenhang
falsch informiert worden sind. ich darf deshalb die gelegenheit be-
nuetzen , ihnen eine kurze sachliche darstellung dieses wichtigen
strassenbauvorhabens sowie der ueberlegungen, die zur ausarbeitung
des konkreten projekts gefuehrt haben, zu geben:

die verkehrsstrategische lage im westen wiens ist aufgrund
der topographischen gegebenheiten insgesamt unguenstig. es gibt der-
zeit praktisch nur eine einzige leistungsfaehege westein- be-
ziehungsweise -ausfahrt, naemlich das wiental. 20.000 autos in jeder
richtung fahren pro tag durch diesen strassenzug. jeder unfall in
diesem bereich birgt derzeit die gefahr eines verkehrsinfarktes fuer
den gesamten westen wiens in sich. dies ist e i n grund,
warum eine zweite leistungsfaehege verbindung zur westautobahn not-
wendig ist.

./.

zum floetzersteig selbst: die b 223 ist eine bundesstrasse. ihr ausbau als autobahn war und ist nicht geplant. der floetzersteig ist vielmehr ein traditioneller verkehrsweg, der bereits vor einigen jahren bis zur tinterstrasse ausgebaut worden ist. die verkehrsverbindung, die durch die realisierung der geplanten bundesstrasse b 223 verbessert werden soll, gibt es ja schon jetzt: allein in den drei stunden von 6 bis 9 uhr frueh fahren derzeit taeglich mehr als zweitausend fahrzeuge am floetzersteig von der tinterstrasse kommend. diese autos sickern aus verschiedenen strassen mitten durch wohn- und siedlungsgebiete zum bereits ausgebauten teil des floetzersteiges. das hohe verkehrsaufkommen in diesen dafuer ueberhaupt nicht geeigneten strassen bedeutet nicht nur eine grosse umweltbelastung fuer die anrainer, diese strassen sind auch verkehrstechnisch und -organisatorisch nicht fuer ein derart starkes verkehrsaufkommen geeignet. die folge davon ist eine ausserordentlich hohe unfallquote in diesem gebiet. so ereigneten sich in den letzten drei jahren allein in der linzer strasse 117 unfaelle.

der ausbau der b 223 wird eine entscheidende verbesserung der verkehrsverhaeltnisse im westen wiens bringen und die entlastung grosser wohngebiete von durchzugsverkehr bewirken.

eingehende untersuchungen waren durchgefuehrt, zahlreiche varianten geprueft worden. so wurde auch untersucht, ob das neue strassenstueck in tieflage, also in einem tunnel, gebaut werden koennte. diese moeglichkeit musste aber, abgesehen von den enormen kosten, aus topographischen gruenden ausgeschlossen werden. eine trassierung im bestehenden strassenniveau wuerde, vor allem wegen der kreuzungen und des dadurch bedingten haeufigen anhaltens und anfahrens der fahrzeuge, eine vermehrte umweltbelastung mit sich bringen. deshalb ist nunmehr beabsichtigt, eine 1,4 kilometer langes teilstueck der rund 2,5 kilometer langen neuen strassenverbindung in hochlage zu fuehren. vom bereich waldhausenstrasse - tinterstrasse an wird zunaechst die gegenwaertige strassenfuehrung verbreitert. im anschluss daran ueberquert die b 223 in hochlage schraeg die linzer strasse (mit auf- und abfahrten bei der bergmillergasse) und fuehrt weiter ueber westbahn und wienfluss zur bundesstrasse 1 (autobahnzubringer). ./.

dort , wo die strasse in der naehe von wohngebieten verlaeuft, sind umfassende laermschutzmassnahmen vorgesehen. die strasse wird von vornherein aufgrund neuester technischer erkenntnisse so geplant und gebaut, dass die umweltbelaestigungen auf ein minimum reduziert werden.

dies sind, kurz zusammengefasst, die vorgesehenen massnahmen in zusammenhang mit dem ausbau der floetzersteig-bundesstrasse. es ist bedauerlich, dass die gegner dieses projekts aus einer durchaus begruessenswerten und sinnvollen diskussion um ein geplantes bauvorhaben zum teil eine unsachliche polemik gemacht haben. verdaechtigungen wie etwa die, dass in angrenzenden strasse baumfaellungen vorgenommen werden sollen, sind frei erfunden. ebenso steht die sperre des huetteldorfer bades in keinerlei zusammenhang mit dem bau der floetzersteig-bundesstrasse, sondern entspricht dem bereits vor jahren festgelegten wiener baederkonzept. die vorgesehene buendelung des vekehrs wird kein zusaetzliches verkehrsaufkommen bingen, sondern im gegenteil zu einer entlastung grosser wohngebiete beitragen.

gestatten sie mir noch eine grundsaeztliche bemerkung zur verkehrspolitik: es ist modern geworden, das auto in frage zu stellen, vor allem bei jenen menschen, die es mit grosser selbstverstaendlichkeit benuetzen. mit einer - ohnehin nur in den seltensten faellen auch auf das eigene vehikel bezogenen - vertuefelung des autos ist jedoch gar nichts gewonnen. hunderttausende arbeitende menschen besitzen heute ein auto, haben dadurch ein hoeheres mass an mobilitaet, mehr freizeit und letztlich auch mehr freiheit gewonnen. die motorisierung hat aber natuerlich auch grosse probleme mit sich gebracht, die ganz besonders in einer grosstadt spuerbar werden. aufgabe der verkehrspolitik ist es, einen sinnvollen einsatz des technischen hilfsmittels auto zu ermoeeglichen. sinnvoll: das heisst, nicht unbeschraenkt. wohngegenden, erholungsgebiete, geschaeftszentren muessen vom durchzugsverkehr soweit wie moeglich entlastet werden. gerade aus diesem grund aber ist es notwendig, neben dem ausbau der oeffentlichen verkehrsmittel leistungsfaeheige und umweltfreundliche strassen fuer den individual-

verkehr zur verfuegung zu stellen: keine stadtautobahnen, die ganze bezirke und stadtteile voneinander trennen, sondern strassenzuege, die den berufs-, wirtschafths- und freizeitverkehr, der nicht von oeffentlichen verkehrsmitteln bewaeltigt werden kann, aufnehmen und dadurch zur verringerung des verkehrsaufkommens in den wohngebieten beitragen.

ich darf abschliessend feststellen, dass ich fuer einen persoenlichen meinungsaustausch in dieser angelegenheit selbstverstaendlich jederzeit zur verfuegung stehe.

mit dem ausdruck vorzueglicher hochachtung

heinz nittel

(ger)

0958

k o m m u n a l :

=====

august 1979: wiener arbeitslosenrate ueber dem bundesdurchschnitt

7 wien, 19.9. (rk) die wiener arbeitslosenrate lag im august mit 1,3 prozent ueber dem bundesdurchschnitt von 1,2 prozent. damit hat sich die situation gegenueber dem vorjahr verschlechtert: im august 1978 war wien mit einer arbeitslosenrate von 1,2 prozent unter dem bundesdurchschnitt von 1,3 prozent.

im august 1979 hatte nur ein bundesland, kaernten, mit 1,6 prozent eine hoehere arbeitslosenrate und die steiermark verzeichnete mit 1,3 prozent den gleichen wert. alle anderen bundeslaender schnitten besser als wien ab.

wie finanzstaetrat hans m a y r der "rathaus-korrespondenz" erklaerte, wird sich die situation im jahresdurchschnitt 1979 gesehen besser darstellen. im rathaus rechnet man fuer 1979 mit einer wiener arbeitslosenrate von 1,5 prozent gegenueber 2 prozent im bundesdurchschnitt. damit wird die wiener arbeitslosenrate wahrscheinlich ein viertel unter dem oesterreichischen wert liegen. gegenueber den ergebnissen der vorjahre, in denen wien immer rund um ein drittel unter dem oesterreichischen wert lag, ergibt sich fuer heuer jedoch eine gewissen verschlechterung.

wien braucht neue arbeitsplaetze -
keine verlagerung von arbeitsplaetzen aus wien

die bemuehungen des bundes und der gemeinde, wie im fall des general motor-werkes, fuer wien neue arbeitsplaetze zu schaffen, waren richtig, da man nicht abwarten konnte, bis sich die leicht negative tendenz am wiener arbeitsmarkt zu einem echten problem entwickelt. ausserdem muss in wien alles getan werden, um den industriellen bereich zu staerken.

-/.

geruechte, die von einer schliessung des werkes strebersdorf der vereinigten edelstahlwerke sprechen, rufen daher in der wiener stadtverwaltung echte besorgnis hervor. dadurch gingen 450 industrielle arbeitsplaetze in wien verloren. was hat es fuer einen sinn, in wien mit hohen kosten neue arbeitsplaetze zu schaffen, wenn man andererseits eine florierende produktion aus wien in ein anderes bundesland verlegt und dort die gleiche produktion mit weiteren hohen kosten aufbauen muss, erklarte mayr abschliessend. (sei)

1001

k o m m u n a l :

=====

planung des donaubereichs erfolgreich abgeschlossen

8 wien, 19.9. (rk) "die umsetzung des von der jury - bestehend aus unabhaengigen fachleuten - beschlossenen leitprojekts donaubereich wien in koordinierte und durchfuehrbare planungen ist in vollem umfang gelungen. das war deshalb moeglich, weil im wege von beirat und koordinationsstelle eine weitgehende mitsprache der interessierten bevoelkerungsgruppen, der bezirke und der im gemeinderat vertretenen politischen parteien erzielt werden konnte." planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer erklaerte dies mittwoch im pressegespraech des buergermeisters aus anlass der abschlussitzung des beirats donaubereich wien.

vor allem verdient die tatsache erwaehnung, dass es bei der bewaeltigung des jahrhundertprojekts "totaler hochwasserschutz fuer wien" einschliesslich des "nebenergebnisses" erholungsgebiet donauinsel und neue donau trotz gleichzeitigen ablaufs von planung und ausfuehrung zu keinen kollisionen gekommen ist - ein ergebnis der bauzeit-, kosten und ablaufplaene. die gewaehlte vorgangsweise ist modellfall einer integralen planung mit umfassender information und weitgehender mitsprache der interessierten bevoelkerungskreise.

die gemeinderaetliche stadtplanungskommission empfahl im juni 1977, nachdem die jury donaubereich ihre taetigkeit beendet hatte, die schaffung einer organisation, die die realisierung des leitprojekts donaubereich wien begleiten sollte:

- beirat donaubereich wien
- koordinationsstelle donaubereich wien

der beirat ist am 18. september zu seiner letzten sitzung zusammengetreten. er hatte die aufgabe, die stadtverwaltung bei der planung der gestaltungsmassnahmen und einrichtungen in dem vom leitprojekt donaubereich erfassten gebiet zu beraten. er musste dabei bedacht nehmen auf

- die vorgaben, die sich aus dem - teilweise in ausfuehrung befindlichen - hochwasserschutzprojekt stellten

./.

- die ergebnisse des staedtebaulichen wettbewerbs 'donaubereich wien' (leitprojekt) und des 'projektwettbewerbs reichtsbruecke',
- die beabsichtigten bzw. in angriff genommenen brueckenbauten
- die verlaengerung der u 1 nach kagran
- die errichtung der a 22 - donauuferautobahn
- die zielsetzungen im hinblick auf den stadtentwicklungsplan
- die zielsetzungen in bezug auf die verkehrskonzeption.

dem beirat donaubereich wien gehoerten unter dem vorsitz von planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer mitglieder des stadtseats, gemeinderaeete, die bezirksvorsteher der an der donau liegenden bezirke, vertreter des bundes und des landes niederoesterreich, der arbeiterkammer und der kammer der gewerblichen wirtschaft, interessensvertreter, die planungsteams, die mit dem donaubereich befassten dienststellen und die beiden konsulenten prof. dr. sc. techn. arch. dipl.-ing. eth jakob mauerer bzw. arch. mag. arch. heinz leemberger an. dadurch war sichergestellt, dass anforderungen, vorstellungen und interessen im donaubereich bereits fruehzeitig formuliert und abgestimmt in den planungsprozess einfließen konnten.

buergermeister leopold gratz hatte im rahmen der geschaeftsgruppe stadtplanung eine koordinationsstelle eingesetzt, die die fortsetzung der arbeit von jury, projektleitstelle und verwaltungsdienststellen bis zum abschluss der planungen gewaehrleisten sollte. dazu gehoerten:

- gemeinsame erarbeitung von bauzeit-, kosten- und ablaufplaenen
- information und abstimmung innerhalb der geschaeftsgruppen des magistrats
- rasche und unbuerokratische bearbeitung der uebergreifenden probleme (z.b. konkrete sofortmassnahmen, wie schaffung von einrichtungen zur besseren erreichbarkeit und benuetzbarkeit der donauinsel samt folgeeinrichtungen, sicherheitseinrichtungen, staendige untersuchung der wasserqualitaet durch gesundheitsamt sowie versuchs- und forschungsanstalt der stadt wien)
- administrative aufgaben fuer den beirat
- ueberpruefung der wuensche und anregungen des beirats auf ihre verwirklichung.

koordinationsstelle und beirat stellten ein neues organisationsmodell dar, das ohne aenderung der wiener stadtverfassung sofort wirksam werden konnte und direkt dem buergermeister verantwortlich war. die koordinationsstelle bot eine guenstige und erfolgreiche voraussetzung dafuer, die vielfaeltigen aufgaben im donaubereich rasch und flexibel zu bewaeltigen. ohne die bestehende verwaltungsstruktur zu aendern, wurde ein gemeinsames vorgehen der einzelnen staedtischen dienststellen gewaehrleistet. diese neue und bis dahin noch nicht erprobte organisationsform hat weit ueber die grenzen oesterreichs hinaus interesse und anerkennung gefunden.

die koordinationsstelle donaubereich wien hat ein detailliertes nutzungskonzept ausgearbeitet. es sieht unter anderem vor:

- drei segelhaefen
- ruder- und regattastrecken
- einen zeltlagerplatz der offenen tuer
- ein sportzentrum im bereich floridsdorf
- einen motorboothafen stromabwaerts des wehrs 2
- ein sportzentrum und sportplaetze der offenen tuer
- infrastrukturelle einrichtungen (parkplaetze, radverleih usw.)

grundsaeztlich gilt, dass die donauinsel im nord- und suedteil der gesamten bevoelkerung uneingeschraenkt, im mittelteil weitestgehend zur verfuegung stehen soll. der mittelteil soll durch entsprechende einrichtungen "staedtisch gepraeagt" werden. gleichzeitig sollen damit impulse fuer gewerbliche nutzungen, wie gastronomische einrichtungen, bootsverleih und freizeiteinrichtungen, geschaffen werden.

am rechten donauufer ist von entscheidender bedeutung, dass die derzeit noch bestehenden barrierewirkungen des handelskais und der donauuferautobahn ueberwunden werden soll. der bereich zwischen donauuferautobahn und strom soll optimal genutzt werden.

aufbauend auf dem nutzungskonzept wurde durch die koordinationsstelle donaubereich wien im einvernehmen mit der zustaendigen magistratsabteilung und architekt leemberger ein erster entwurf zum flaechenwidmungsplan fuer den engeren donaubereich

reich ausgearbeitet. im einzelnen wurde eine grossflaechige widmung "schutzgebiet - wald- und wiesenguertel" (nord- und suedteil, wassergewinnungsgebiete und "toter grund") und die widmung "erholungsgebiet" fuer den zentralen bereich vorgeschlagen. fuer nutzungsschwerpunkte, wie sporteinrichtungen, hafenanlagen usw. sind die entsprechenden spezifizierungen vorgesehen. durch besondere bestimmungen soll in einzelnen markanten bereichen (reichsbruecke, vorland kaisermuehlen) der planungsspielraum fuer zukuenftige, heute noch nicht erfassbare entwicklungen freigehalten werden. (and)
(forts. moegl)

k o m m u n a l :

=====

donaubereich: jeder konnte stellung nehmen (4)

11 wien, 19.9. (rk) welche vorstellung sie von einem optimalen "erholungsgebiet neue donau" haben, sollten die besucher der ausstellung "wien an die donau-planung und gestaltung des donaubereichs" im messepalast bekanntgeben. damit sollte erreicht werden, dass dieses bedeutende erholungs- und freizeitparadies mitten in der stadt den wuenschen breitester bevoelkerungskreise entspricht.

die bevoelkerung hatte somit erstmals die moeglichkeit, aktiv auf die planungsueberlegungen, und zwar v o r der politischen beschlussfassung, einzuwirken - der beirat donaubereich wien hat sich mit den einzelnen stellungnahmen auseinandergesetzt.

im rahmen von sofortmassnahmen wurden bereits einige vorschlaege verwirklicht, erklaerte dazu planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r mittwoch im pressegesprach des buergermeisters. bis anfang september haben fast 6.000 besucher die ausstellung gesehen. sie gaben 742 frageboegen ab, das ist ein anteil von 14 prozent. der ueberwiegende teil der besucher kam aus wien, etwa fuenf prozent kamen aus den uebrigen bundeslaendern. auch einige auslaendische interessenten studierten die exponate. 15 prozent der besucher gaben an, alle bereits fertiggestellten bauabschnitte der donauinsel und der neuen donau besucht zu haben, nur jedem fuenften war dieser bereich noch unbekannt. an der spitze der bekanntheit liegt der abschnitt stromabwaerts der steinspornbruecke - 49 prozent der ausstellungsbesucher kannten ihn. erwartungsgemaess lag das groesste interesse an der ausstellung bei jenen wienern, die in der naeheren umgebung der donau wohnen.

von den besuchern, die insgesamt 742 frageboegen abgaben, wurden 173 anregungen deponiert, das sind 24 prozent.

die auswertung ergab im einzelnen (gerundet)

- o mit der ufergestaltung befassten sich 14 prozent (flachere ufer, sanftere ufergestaltung usw.)
- o einen gewissen mangel an baeumen, zu starke eingriffe in die natur und zu wenig ruecksicht auf vorhandene bewachsung kritisierten insgesamt 11,5 prozent

./.

- o mehr nebenanlagen, wie wc, trinkwasser, forderten 10 prozent
- fuer eine besser zugaenglichkeit fuer fussgaenger mit hilfe von fussgaengerbruecken traten knapp 10 prozent ein
- gleich viele urgieren die schaffung zusaetzlicher parkplaetze sowie park-and-ride-anlagen bei u- und s-bahn-stationen
- die erhaltung und den ausbau der spiel- und sporteinrichtungen auf der donauinsel sowie mehr ruecksichtnahme auf die beduerfnisse der kinder wurde in rund 10 prozent der antworten verlangt.
- die erschliessung mit oeffentlichen verkehrsmitteln sollte verbessert werden, lautete es bei 7,5 prozent der antworten
- mehr und breitere gruenbruecken sollte es nach meinung eines gleich grossen anteils geben
- dass kein pkw auf der donauinsel zugelassen sein sollen, moechten 3,3 prozent, waehrend 1,7 prozent darueber klagten, dass immer wieder autofahrer widerrechtlich ueber die steinspornbruecke zur donauinsel fahren
- eine bessere zugaenglichkeit zum wasser erscheint erstrebenswert, lautete im durchschnitt jede 25. antwort
- mehr tische, baenke und liegewiesen wuenschen 3 prozent
- der baufortschritt auf der 21 km langen donauinsel ist zu langsam, war ebenfalls 3 prozent der antworten zu entnehmen
- einerseits bessere pflege der parkplaetze, rasen usw., andererseits die aufstellung von hinweistafeln ueber die reinhaltung des badegebietes wollten knapp 3 prozent
- fuer hunde sollten regelungen vorhanden sein, lautete die meinung bei einem prozent der antworten.

die ausarbeitung der fragen aus den fragebogen erfolgte noch differenzierter und gibt eine wertvolle grundlage fuer sofortmassnahmen und planungsalternativen.

deshalb kann festgestellt werden:

- o das projekt der neuen donau und donauinsel wird grundsuetzlich gut geheissen. die anregungen zur noch besseren ausstattung und ausgestaltung als erholungsraum sind zum grossen teil vorgesehen bzw. bereits durchgefuehrt, aber noch nicht voll wirksam (z.b. baumbewuchs). der eindruck ist offensichtlich durch das erlebnis des unmittelbaren abschnittes im bereich der steinspornbruecke gepraeagt (steile ufer - geradlinigkeit - kuenftige regattastrecke).

- o die vorschlaege zur besseren erreichbarkeit des linken ufers (gruenbruecken, fussgeherbruecken) und fussgeherbruecken ueber die neue donau bestaetigen, dass die planungsueberlegungen und das engagement der stadtverwaltung richtig waren.
- o die bevoelkerung wuenscht ausdruecklich eine groesstmoeglich oeffentliche benutzbarkeit des linken ufers der insel und der neuen donau unter besonderer beruecksichtigung von sport- und spielplaetzen der offenen tuer, einrichtungen fuer kinder sollen vermehrt angeboten werden.
- c die einwaende und vorschlaege der bevoelkerung wurden im einvernehmen mit den betroffenen dienststellen eingehend geprueft und sind - soweit diese vorschlaege nicht bereits in die generellen planungen genommen worden waren - numehr im "nutzungskonzept" beruecksichtigt worden.

somit hat sich dieser erste grossversuch, die bevoelkerung in wichtigen planungsfragen vor einer politischen entscheidung zu informieren und um stellungnahme zu ersuchen, als wichtiges und aeusserst erfolgreiches instrument einer "offenen stadtplanung" erwiesen, schloss wurzer.

planungsstadtrat wurzer berichtete ueber die schlussempfehlung, die der beirat donaubereich wien beschlossen hat. sie lautet:

"die materiellen ergebnisse der beratungen des beirates sollen die grundlage der weiteren vorgangsweise fuer die gestaltung des donaubereiches sein. der beirat sah es als seine aufgabe an, bei der umsetzung des leitprojektes fuer den absoluten hochwasserschutz in die ausfuehrungsplanung die staedtebaulichen moeglichkeiten der schaffung der neuen donau voll auszunuetzen. es wird nun angelegenheit der stadt wien sein, in abstimmung mit dem bund und dem land niederoesterreich, die wirtschaftlich vertretbare umsetzung der planerischen vorstellungen mit ruecksicht auf die eingesetzten oeffentlichen mittel zu suchen und fertiggestellte teilgebiete der bevoelkerung zugaenglich zu machen." (and)

(schluss)

k o m m u n a l :

=====

schuelerclubs ab 6. oktober in betrieb

=++++

12 wien, 19.9. (rk) ab dem ersten samstag im oktober, dem 6. oktober, werden an voraussichtlich 36 wiener volksschulen mit fuenf-tages-schulbetrieb die schuelerclubs zur betreuung von kindern, deren eltern am samstag berufstaetig sind, den betrieb aufnehmen. dies gab vizebuergemeisterin gertrude froehlich-sandner mittwoch im pressegesprach des buergemeisters bekannt. derzeit werden an allen wiener volksschulen mit fuenf-tages-betrieb briefe an die eltern verteilt. darin werden die eltern ueber die standorte dieser neuen schuelerclubs informiert. bis kommenden dienstag, dem 25. september, kann das kind in der schule, die es besucht, fuer einen der geplanten schuelerclubs angemeldet werden. von der anzahl der anmeldungen wird die tatsaechliche zahl der einzurichtenden clubs abhaengen.

wie die jugendstadtraetin weiter ausfuehrte, war der start der clubs urspruenglich bereits mit beginn des schuljahres beabsichtigt. so wurden bereits zwei wochen nach dem bekanntwerden des umfrageergebnisses vom 29. mai ueber einen erlass des stadtschulrates fuer wien die lehrer zur mitarbeit eingeladen. das echo unter der lehrrschaft war aber so gering - bis zum ende der sommerferien haben sich nur 27 lehrer bereit erklaert, in den schuelerclubs mitzuarbeiten - dass das landesjugendreferat wien sich gezwungen sah, den start zu verschieben, um mit hilfe anderer paedagogischer einrichtungen zusaetzliches betreuerpersonal auftreiben zu koennen. mittlerweile ist es mit hilfe des jugendamtes gelungen, mehr als 40 horteziehler fuer diese betreuertaetigkeit zu gewinnen. dessen ungeachtet appellierte vizebuergemeisterin gertrude froehlich-sandner mittwoch noch einmal an die wiener lehrrschaft, sich verstaerkt fuer diese betreuertaetigkeit zur verfuegung zu stellen.

./.

schulen, in denen schuelerclubs eingereicht werden sollen:

- | | |
|---------------------------------|---------------------------------------|
| 1, zedlitzgasse 9 | 14, felbigergasse 97 |
| 2, darwingasse 14 | 15, johnstrasse 40 |
| 2, vorgartenstrasse 191 | 15, ortnergasse 4 |
| 3, kleistgasse 12/(roem.) 1 | 16, grubergasse 4 |
| 4, phorusgasse 10 | 16, liebhartsgasse 19-21 |
| 5, einsiedlergasse 7 | 17, kindermanngasse 1 |
| 6, sonnenuhrgasse 3 | 18, klettenhofergasse 3 |
| 7, stiftgasse 35 | 19, krottenbachstrasse 108 |
| 8, zeltgasse 7 | 20, allerheiligenplatz 7 |
| 9, gilgegasse 12 | 20, spielmanngasse 1/(roem.) 1 |
| 10, ada christen-gasse 9 | 21, autokaderstrasse |
| 10, georg wilhelm pabst-g. 2/1 | 21, dopschstrasse 25/(roem.) 1 |
| 10, laimaeckergasse 17 | 11a priessnitzgasse 1 |
| 11, brehmstrasse 9 | 22, georg bilgeri-strasse 13/(roem) 2 |
| 11, florian hedorfer-strasse 20 | 22, lieblgasse 4/(roem) 1 |
| 11, muenichplatz 6 | 22, schrebergasse 39 |
| 12, karl loewe-gasse 20 | 23, atzgersdorf, kirchenplatz 2/3 |
| 12, rothenburgstrasse 1 | 23, wohnpark alt-erlaa |
| (may) | |
| 1241 | |

s p e r r f r i s t 20. s e p t e m b e r

.....

k u l t u r :

=====

kainz-medaille verliehen

14 wien, 19.9. (rk) die josef kainz-medaille der stadt wien 1979 wurde verliehen an:

- schauspielerin: hortense r a k y
 fuer die darstellung der wassa schelesnowa in dem gleichnamigen stueck von maxim gorki im volkstheater
- schauspieler: joachim b i s s m e i e r
 fuer die darstellung des robert in dem stueck ''betrogen'' von harold pinter im akademie-theater
- buehnenausstatter: rolf l a n g e n f a s s
 fuer die buehnenausstattungen zu witold gombrowicz' ''operette'' und zu kurt nachmanns ''die graefin vom naschmarkt'' (operette/volkstheater, graefin vom naschmarkt/theater an der wien)

die foederungspreise wurden zuerkannt den nachwuchs-kuenstlern:

- schauspielerin: gertrud r o l l
 fuer die darstellung der elisabeth in ''sisi (rudolfsliebe)'' von knut boeser im schauspielhaus
- schauspieler: karl m e n r a d
 fuer die titelrolle in ''ella'' von herbert achternbusch bei den ''komoedianten'' im kuenstlerhaus

19. september 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2348

regie:

bernd p a l m a

fuer die inszenierung des stueckes ''amerika''
von pavel kohout und ivan klima nach der er-
zaehlung von franz kafka im volkstheater

buehnenausstattung:

erwin p i p l i t s

fuer die buehnenausstattung von ''bal
macabre'' im theater ''pupodrom''

(red)

1309

k o m m u n a l :

=====

stadt wien hilft dem tierschutzverein

15 wien, 19.9. (rk) die leistungen des wiener tierschutzvereins im oeffentlichen interesse werden von der stadt wien durch einen unterstuetzungsvertrag honoriert. der wiener stadtsenat beschloss mittwoch auf antrag von stadtrat josef v e l e t a , den wiener tierschutzverein jaehrlich mit 300.000 schilling zu unterstuetzen. der vertrag wird vorlaeufig auf die dauer von sechs jahren abgeschlossen. er wird dem wiener gemeinderat am kommenden montag zur beschlussfassung vorliegen.

diese insgesamt 1,8 millionen schilling erhaelt der tierschutzverein als zuschuss fuer den betrieb des tierschutzhauses und der tierpension sowie fuer den tierrettungsdienst. wie stadtrat veleta in diesem zusammenhang mitteilte, liegt es der stadt wien voellig fern, die einrichtung des wiener tierschutzhauses in ihrem bestand zu gefaehrden. bei den fuer die naechste zeit vorgesehenen besprechungen handelt es sich vielmehr darum, die interessen des tierschutzes mit den interessen der anrainer in einklang zu bringen. es gab und gibt naemlich sehr viele anrainerbeschwerden ueber das hundegbell im tierschutzhaus vor allem in den nachtstunden und an den wochenenden. frueher war die umgebung des khleslplatzes nicht sehr dicht verbaut. in den letzten jahren sind aber viele Neubauten mit insgesamt 2.500 wohnungen errichtet worden. auf grund der beschwerden hatte daher im fruehjahr dieses jahres die bezirksvertretung von meidling einstimmig den antrag beschlossen, die stadt wien moege ueberlegungen fuer eine verlegung des tierschutzhauses anstellen.

(pr)

1330